



# RÖFIX 360

## Weisskalk-Struktur-Deckputz

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.


**Anwendungsbereiche:** Werksgemischter Edelputzmörtel gemäss EN 998-1. Mineralischer, nicht hydrophobierter Struktur-Abrieb für Innenflächen auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton).

**Eigenschaften:**

- Brilliant weiss
- Gute Verarbeitbarkeit
- Ohne organische Bindemittel
- Ökologisch empfehlenswert

**Verarbeitung:**



Technische Daten:			
SAP-Art. Nr.:	2000149260	2000148043	2000148130
NAV-Art. Nr.:	114761	110149	111134
Verpackungsart			
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.	54 EH/Pal.	54 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH		
Farbe	Weiss		
Putzstruktur		Vollabrieb	Vollabrieb
Körnung	0 - 0,7 mm	0 - 1 mm	0 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH		
Schichtdicke	0,7 - 2 mm		
Trockenrohddichte	ca. 1.380 kg/m <sup>3</sup>		
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 20		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,45 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,49 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %		
pH-Wert	ca. 12		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K		
Druckfestigkeit (28 d)	1,8 N/mm <sup>2</sup>		
Haftzugfestigkeit (EN 13279-2)	ca. 0,08 N/mm <sup>2</sup>		
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR - CS II		
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.		
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C		
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)		

**Materialbasis:**

- Luftkalk
- Weisses, selektierter Marmorsand



# RÖFIX 360

Weisskalk-Struktur-Deckputz

<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
<b>Untergrund:</b>	Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein.
<b>Untergrund-Eignung:</b>	<b>Kalk-Unterputze:</b> geeignet <b>Kalk/Zement-Unterputze:</b> geeignet <b>Leichtgrundputze:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Wärmedämmputze:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Beton:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Mineralischer Altputz ungestrichen:</b> auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) <b>Altputz mit mineralischem Anstrich:</b> auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) <b>Organischer Altputz:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Gipshaltige Unterputze trocken:</b> geeignet <b>Gipskartonplatten:</b> Siehe kapitel 4, Dekorative Putze <b>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):</b> Siehe kapitel 4, Dekorative Putze
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Stark sandende Untergründe mit geeignetem RÖFIX Tiefgrund verfestigen (z.B.: mineralischer RÖFIX PP 201 SILCA LF auf Kalk- Zement- Putz oder RÖFIX PP 301 HYDRO LF auf gipshaltigen und Kalk- Zement- Untergründen). Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Für eine längere Bearbeitungszeit wird generell ein Putzgrund (z.B.: RÖFIX Putzgrund IN im Innenbereich empfohlen. Auf Gipskartonplatten ist RÖFIX Gika-Grund als Sperrgrund erforderlich. Grundierungen unbedingt gut austrocknen lassen (siehe Anwendungshinweise TM der jeweiligen Grundierung). Die Verwendung von Edelputz im Innenbereich ohne Grundierung kann zu unregelmässigen Glanzstellen führen.
<b>Zubereitung:</b>	Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
<b>Verarbeitung:</b>	Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmässiges Strukturbild.
<b>Hinweise:</b>	Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.



# RÖFIX 360

Weisskalk-Struktur-Deckputz

---

<b>Verarbeitungshinweis:</b>	<p>Längere Mörtelliegezeit (mind. 2 Stunden) verbessert die Geschmeidigkeit des Abriebes (grössere Mengen anmischen).</p> <p>Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).</p> <p>Kalkabriebe dürfen nicht durch Beheizung in der Austrocknung beschleunigt werden. Kalk braucht genügend Feuchtigkeit während dem Abbinden, um die richtige Endfestigkeit zu erhalten.</p> <p>Anstriche wie z.B.: RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS ULTRAWHITE Silikatfarbe, PE 225 RENO 1K Silikatfarbe, PE 819 SESCO Kalkfarbe werden empfohlen um die Abriebsfestigkeit zu erhöhen.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern.</p> <p>Lagerzeit min. 12 Monate.</p>
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.</p> <p>Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.</p> <p>Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.</p> <p>Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kennwerten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farböne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.</p> <p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>

---